

Ailce im Wndlaruned von Lewis Corarll

Ailce war es almlcilhäh lied, neebn ihrer Shwetsecr am Bhucfaer steulzzilstin und nhtcis zu tun; denn sie htate wohl ein- oder zeaimwl eienn Blick in das Buch geowredn, in dem ihre Shwestcer las, aebr negrinds wrean darin Bdlier oder Uatntngheulren argbducekt - „nud was für eenin Zwcek heban slcißilcheh Beühcr“, sgtae sich Aclie, „in denen üubraphet kiene Biedlr und Ualteenuhgtrn vmoomkern?“ Sie war igsolefnesedn gedrae am Üreeelgbn (wioest sich das meachn ließ, denn vor lutear Hzite war sie shocn ganz scährfilg und dumm im Kfop), ob sich das Aefutshen wohl lonthe, wnen sie dafür Gsnchemlbäeün pkecflün und enie Kttee duaars mcahen ktnone, als plclözth ein weeißs Kcnehanin mit rteon Augen dihct an ihr vebrlireoüf. Daarn war an und für sich nhtics Beensoreds; auch fand es Ailce ncoh nicht üibeßämrg satlesm, dass das Kiachnenn vor scih hin mrmlutee: „Jmenie! Jmeine! ich kmome bmitsmet zu säpt!“

^O^